Und sie bewegt sich doch : Chronologie der bewegten Ereignisse

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Diskussion : Magazin für aktuelle Gewerkschaftspolitik**

Band (Jahr): **- (1991)**

Heft 15: **Jugend + Gegenwart = Zukunft**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

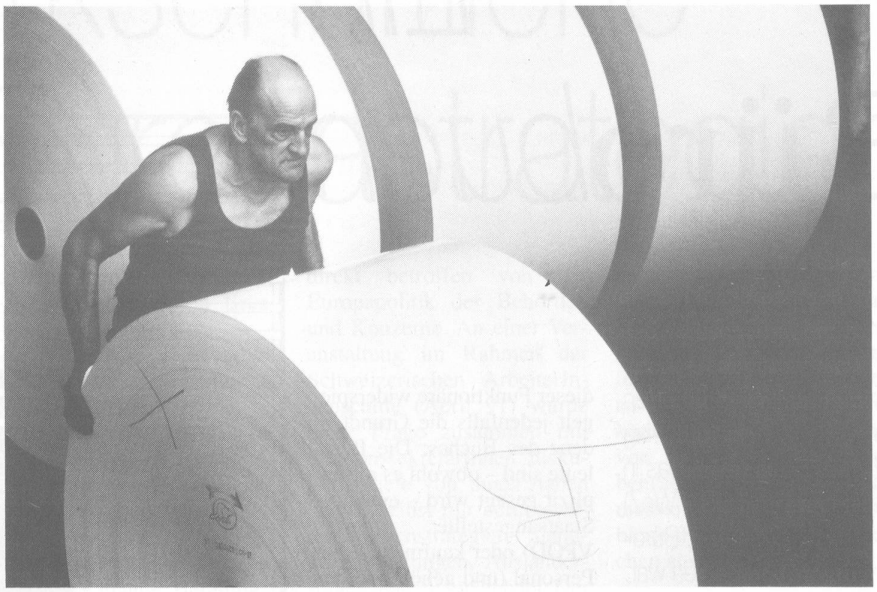
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

UND SIE bewegt sich doch

CHRONOLOGIE DER BEWEGTEN EREIGNISSE



9. MÄRZ: TEXTILDEMO IN USTER

An der von der GTCP im geschichtsträchtigen Uster organisierten Demo zur Erhaltung der Kollektivarbeitsverträge in Baumwollbetrieben nahmen rund 500 Leute teil. Angereist waren die KollegInnen aus allen Regionen der deutschen Schweiz, darunter war auch eine starke Delegation aus dem Welschland und von der GBH. An der Schlusskundgebung vor der Trümpler AG in Uster sprachen Hans Schäppi (Präsident GTCP), Mehmet Akyol (Sekretär GTCP), Astrid Schelling (GBZ) und Vasco Pedrina (Zentralsekretär GBH).

11. APRIL: STREIK DER ST. GALLER SPITALÄRZTE

Rund die Hälfte der 145 Assistenz- und Oberärzte des Kantonsspitals St. Gallen traten in einen halbstündigen Warnstreik. Organisiert wurde diese Arbeitsniederlegung von der Sektion St. Gallen des Verbandes Schweizer Assistenz- und Oberärtze (VSAO). Der Warnstreik war in einer Urabstimmung beschlossen worden. Mit dieser Aktion wollen sie die Kantonsregierung unter Druck setzen. Die Forderungen sind vor allem ein Zeitplan zur Einführung der 50-Stunden-Woche, die Begrenzung der ununterbrochenen Beschäftigung am Spital auf 24 Stunden, die Gleichstellung von Präsenz- und Arbeitszeit sowie die 100prozentige Kompensation der Überzeit.

17. APRIL: 2000 LITHOGRAFEN STREIKEN

In einem vierstündigen Warnstreik protestierten 2000 Lithografen gegen die Abbaupolitik des Verbandes der Schweizer Druckindustrie (VSD) in den Verhandlungen für einen neuen GAV. Es ging um die Minimallöhne: Der Arbeitgeberverband beabsichtigt die Einführung der Lohngleichheit durch die Anpassung nach unten, indem Männerlöhne wie Frauenlöhne gekürzt würden. Der Schweizerische Lithographen Bund (SLB) verurteilte auch das Vorgehen des VSD bei der Liquidation der Krankenlohnfortzahlung und die Infragestellung der bisher gewährten vertraglichen Arbeitslosenunterstützung. SLB und VSD konnten sich Ende Mai auf einen neuen GAV einigen, der unter anderem die Einführung einer zusätzlichen Ferienwoche vorsieht.

1. MAI IM ZEICHEN DES FRAUENSTREIKS

«Frauen wollen Taten sehen» lautete die SGB-Parole zum 1. Mai 1991. Rund 20 000 Personen nahmen an den verschiedenen 1.-Mai-Kundgebungen teil.

14. JUNI: FRAUENSTREIK

(Siehe ausserordentliche Berichterstattung auf Seite 27)

6. JULI: KÜNDIGUNG FÜR ZWEI STREIKFRAUEN ZURÜCKGEZOGEN

Nach einer Stunde Verhandlungen zwischen den Firmenverantwortlichen des Warenhauses «Innovation» in Pruntrut und Gewerkschaftsvertretern sind die zwei entlassenen Frauen wieder eingestellt worden. Die Direktion bestritt zwar, dass die Kündigung wegen der Teilnahme der Verkäuferin und der Dekorateurin am Frauenstreik erfolgt sei. Für den VHTL und den jurassischen Gewerkschaftsbund war aber der Fall klar, denn beide Frauen waren im kantonalen Streikomitee aktiv.

26.–28. JUNI: VPOD-KONGRESS IN DAVOS

Der 29. Verbandstag des VPOD tagte in Davos. Peter Keimer wurde als Präsident bestätigt.

DISKUSSION

1 Flexibilisierung der Arbeitszeit
Mit Beiträgen von: Fredy Aeberli/Marianne Ebel/Patricia Pedrina/Giuseppe Sergi, Ruth Gurny, Robert Riemer, Rita Schiavi, u. a.

2 50 Jahre Arbeitsfrieden
Mit Beiträgen von: Jakob Tanner/Hans Schäppi, Hans Baumann/Vasco Pedrina/Hans Schäppi, Andi Rieger, Siegfried Hartmann, Urs Zuppinger, u. a.

3 Frauen – Gleichberechtigung und mehr
Mit Beiträgen von: Ruth Gurny/Edith Zumbühl, Christine Groll, Elisabeth Freyvogel, Claudia Kaufmann, Esther Spinner, Paula Peter, u. a.

4 Neue Armut – neue Sozialpolitik
Mit Beiträgen von: Christiane Brunner, Fritz Leuthy, Rita Schiavi, Jost Steiger, Urs Mugglin, Graziano Pestoni, Sybilla Schmid, u. a.

5 Ökologie und Gewerkschaften
Mit Beiträgen von: Ursula Koch/Ruedi Meier/Hans Schäppi, Verena Bürcher, Jürg Frey, Thomas Heim, Klaus Müller, u. a.

6 Zukunft der Gewerkschaften
Mit Beiträgen von: Hans Baumann, Bruno Bollinger, Therese Frösch, Christoph Lips, Patricia Pedrina, Martino Rossi, u. a.

7 Frauen im Arbeitnehmerpatriarchat
Mit Beiträgen von: Ruth Gurny/Edith Zumbühl, Rosmarie Gerber, Thérèse Thévenaz-Christen, Erika Trepp, Sybilla Schmid, u. a.

8 Europa 1992
Mit Beiträgen von: Guglielmo Grossi, Beat Kappeler, Vasco Pedrina, Graziano Pestoni, Hans Schäppi, Sybilla, Schmid, u. a.

9 Nacht- und Wochenendarbeit
Mit Beiträgen von: Ruth Dreyfuss, Marianne Ebel, Hans Schäppi, u. a.

10 Immigration
Mit Beiträgen von: Giorgio Dhima, Christina Ghionda-Allemann, Ester Menge-Meier, Mariano Pecheco, Vasco Pedrina, u. a.

11 SGB-Kongress 1990
Mit Beiträgen von: Ruedi Hauert/Werner Matter, Fritz Leuthy, Christoph Lips, Dani Nordmann, Andi Rieger, Urs Zuppinger, u. a.

12 Gewerkschaften und Europa
Mit Beiträgen von: Bruno Bollinger, Andreas Burger/Roland Erne, Reinhard Kiel, Margrit Meier, Andi Rieger, Hans Schäppi/Vasco Pedrina, u. a.

13 Frauen im SGB
Mit Beiträgen von: Vreni Heer/Edith Zumbühl, Catrina Demund, Beatrice Graf, Christina Karrer/Bettina Kurz, Margot Venetz-Schmidhalter, u. a.

14 Gewerkschaft 2001
Mit Beiträgen von: Ewald Ackermann, Franz Cahannes, Hugo Fasel, Urs Giroud, Peter Keimer, Bernd Körner, Walter Renschler, Heinz Ruf, Ursula Rumpf, u. a.

15

DISKUSSION

MAGAZIN FÜR AKTUELLE GEWERKSCHAFTSPOLITIK NR. 15

Der Gewerkschaftsbewegung bläst ein scharfer Wind entgegen: Weltweite Krisenerscheinungen, Offensive der Unternehmer auch in der Schweiz, fortgesetzte Diskriminierungen der Frauen, Flexibilisierung der Arbeitsverhältnisse, u.a.m... Darauf ist die Gewerkschaftsbewegung schlecht vorbereitet. Die InitiantInnen des Magazins DISKUSSION sind von der Notwendigkeit überzeugt, dass trotz starkem Gegenwind gemeinsam Solidarität und Widerstand entwickelt werden muss und kann.

DISKUSSION

MAGAZIN FÜR AKTUELLE GEWERKSCHAFTSPOLITIK NR. 15

«...In diesem Zusammenhang steht auch die für mich prioritäre Aufgabe unserer **Jugend**arbeit, die gewerkschaftspolitische Bildung. Dabei will ich den Begriff ‹Bildung› nicht zu eng fassen. Es geht nicht nur um Seminare oder Tagungen, sondern um alle praktischen Erfahrungen, die aufzeigen, wie gemeinsam gewerkschaftspolitisch gehandelt werden kann. Die sozialen Qualifikationen, wie man mit Konflikten, Freuden und Enttäuschungen umzugehen vermag, wie Verantwortung getragen werden kann und wie Aktionen zustande kommen, werden durch die ‹normalen› Aktivitäten der **Jugend**gruppen vermittelt. Die gesamte Jugendarbeit an sich stellt schon ein vielfältiges Lernfeld dar ... Das Engagement für die Verbesserung der sozialen und beruflichen Lage der **Jugend**lichen ist aus diesem Grunde die zweite Aufgabe der gewerkschaftlichen **Jugend**arbeit.»

Jugend + Gegenwart = Zukunft • **Jugend** + Gegenwart = Zukunft • **Jugend** + Gegenwart = Zukunft • **Jugend +**

DISKUSSION

MAGAZIN FÜR AKTUELLE GEWERKSCHAFTSPOLITIK

Postfach 290
8026 Zürich